



«Sieger haben Leadership bewiesen»

Das Projekt zur Wiedereinführung eines vor 20 Jahren erfundenen Solarziegels und die Arbeit zu den Chancen von ABB Engineering (Shanghai), Serviceleistungen für chinesische Kraftwerke anzubieten, siegten beim WTT Young Leader Award.

ST. GALLER. Der WTT Young Leader Award für Marktforschung und Managementkonzeption der Fachhochschule St. Gallen (FHS) ist in der St. Galler Tonhalle feierlich verliehen worden. Auch in diesem Jahr gaben sich rund 500 Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Lehre und Studenten sowie ihre Angehörige ein Stelldichein. Unter ihnen auch viele Politiker wie der neue St. Galler Volkswirtschaftsdirektor Benedikt Würth.

FHS-Rektor Sebastian Wörwag betonte in seiner Ansprache, dass die FHS nicht auf «Gangos», sondern auf «Let's-gos» setze. Gleichzeitig gab er aber auch zu bedenken, dass zwischen Erfolg und Misserfolg oft nur ein kleiner Grat bestehe: «Oft ist es nur ein kleiner Unterschied, ob man mit einem Praxisprojekt zu einem Höhen-

flug ansetzen kann oder ob man schlussendlich vom Auftraggeber als Suppenhuhn gekocht wird.»

Grüne Wirtschaft

Der Innerrhoder Landammann Daniel Fässler erinnerte die Preisträger daran, dass nicht jeder Manger ein Leader sei. Die Preisträger und Sieger aber hätten Leadership bewiesen. Nick Beglinger, Präsident von swisscleantech, zeigte in seinem Award-Referat die Notwendigkeit wie auch die Chancen einer zukünftigen, «grünen Wirtschaft» auf. Drei Teams hatten sich Mitte August für die begehrte Trophäe im Bereich Marktforschung qualifiziert. Das Rennen machte die vierköpfige Projektgruppe mit ihrer Studie zum Thema «Solarenergie – ein Zukunftsmarkt für die Plaston

AG?» Mit dem zweiten Preis im Bereich Marktforschung wurde das Praxisprojekt zur Förderung der psychiatrischen und sozialen Netzwerk- und Koordinationsarbeit in einem Psychiatriezentrum im Rheintal ausgezeichnet. Den dritten Platz belegt ein Service- und Sicherheitskonzept für Banken.

Internationale Aufträge

Im Bereich Managementkonzeption siegte die Arbeit zu den Chancen von ABB Engineering (Shanghai), inskünftig Serviceleistungen für chinesische Kraftwerke anzubieten. Den zweiten Preis erhielt die Projektarbeit zur Einführung einer neuen Software in einem Holzwerk. Der dritte Preis wurde für die Entwicklung einer Deckungsbeitragsrechnung für die deutsche Hunsrück-Klinik verliehen. (fhs)



Freude herrscht beim Solarziegel-Siegerteam.